

Gegen Stellenabbau an der Uni Ulm.



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

mit großer Mehrheit hat der Aufsichtsrat der Uniklinik Ulm beschlossen, die 174 Mitarbeiter der Hauswirtschafts- und Transportdienste in Tochtergesellschaften auszulagern.

Für die Mitarbeiter bedeutet dies ab 1. Januar:

- deutlich weniger Lohn
- Verlust einer tarifvertraglichen Bindung
- keine gesicherten Arbeitsplätze mehr
- bei Nichtzustimmung betriebsbedingte Kündigungen

Für die Patienten dürfte dies zur direkten Folge haben:

- unmotiviertere Mitarbeiter
- Defizite bei der Sauberkeit und Gründlichkeit
- Engpässe beim Transportwesen

Mittelfristig bedeutet dies massive Einbußen bei der Versorgung, bei der Hygiene und der Versorgung der Patienten, z.B. beim Gesundheitsprozess nach einer etwaigen Operation.

Aber damit nicht genug:

Wir gehen davon aus, dass die Auslagerung nur ein Zwischenschritt in Richtung Stellenabbau ist, was eine weitere Verschlechterung der Verhältnisse zur Folge hätte.

Wenn wir uns nicht wehren, wird der Bereich Hauswirtschaft und Transport nicht der letzte Bereich gewesen sein, in dem die Uni zu Lasten der Mitarbeiter einspart und eine realistische Versorgung der Patienten massiv gefährdet. **Davon sind wir alle betroffen!**

**Helfen Sie uns! Wehren Sie sich gegen die Auslagerung!
Sichern Sie eine gute Versorgung im Uni-Klinikum Ulm!
Heute, morgen und übermorgen!**

Weitere Informationen unter www.heute-morgen-übermorgen.de



**Initiative gegen
Ausgliederung.**

www.heute-morgen-übermorgen.de



**Vereinigte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**